

Arbeitsplatzverluste bei Müller-Brot

Neufahrn/München. Die nach Hygienemängeln in die Insolvenz gerutschte Großbäckerei Müller-Brot wird vermutlich von der Gründertochter Evi Müller gekauft. Der Gläubigerausschuß tate tage zur Zeit, sagte Hans Hartl, der bayerische Landesbezirksvorsitzende der Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten (NGG), am Mittwoch in München. Noch werde über das Konzept und die Finanzierung gesprochen. Es sei aber unrealistisch, daß alle rund 1100 Mitarbeiter übernommen würden. Wahrscheinlicher sei eine Größenordnung von 400 Angestellten.

(dapd/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/181093.arbeitsplatzverluste-bei-mueller-brot.html>